

An die Schulgemeinde
des Leibniz-Gymnasiums

Gelsenkirchen, 15.05.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nun endet bereits eine weitere Woche, in der unsere Schule wieder nur einige Schülerinnen und Schüler beheimaten konnte. Die ersten schriftlichen Prüfungen im Abitur sind vorüber und parallel dazu waren bereits einzelne Kurse der Q1 im Haus.

Wir können festhalten, dass unsere bisherigen Erfahrungen insgesamt recht positiv sind. Es ist uns gelungen, alle Hygienevorschriften, angefangen bei den Abstandsregelungen in Klassen- und Prüfungsräumen und auf den Fluren, über das Tragen von Einmalhandschuhen bei der Nutzung von Wörterbüchern bis hin zum Einhalten der verschiedenen Treffpunkte für die einzelnen Schülergruppen, einzuhalten.

An dieser Stellen möchten wir uns bei allen Schülerinnen und Schülern, aber auch bei allen Eltern bedanken, dass sie Verständnis dafür haben, dass in dieser Situation einerseits gewisse Einschränkungen notwendig sind und andererseits leider auch einige Zugeständnisse unvermeidbar sind.

Wir hoffen, dass der telefonische Elternsprechtag in der Sekundarstufe I schon eine erste Gelegenheit war, wieder etwas persönlicher mit den Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen und offene Fragen und Schwierigkeiten anzusprechen. Aus den Rückmeldungen werden wir entsprechende Schlüsse ziehen und z.B. Aufgabenformate und –menge entsprechend anpassen. Außerdem laufen schon in einigen Klassen und Kursen erste Versuche mit dem Dienst IServ, der Unterricht in Gruppen auch online möglich macht. Die Erfahrungen der letzten Wochen zeigen aber auch, dass ein nicht geringer Teil unserer Schülerschaft nicht über die geeigneten technischen Möglichkeiten verfügt, um Unterricht in dieser Weise digital durchführen zu können, worauf wir natürlich auch Rücksicht nehmen werden.

Wir haben daher ein großes Interesse daran und freuen uns sehr darauf, wenn wir alle unsere Schülerinnen und Schüler, von unseren „kleinen“ Fünftklässlern bis hin zur Oberstufe endlich wieder persönlich sehen können und der Unterricht nach Plan wieder beginnt.

Bis dahin müssen wir uns leider in vielerlei Hinsicht behelfen und die Lage mit unseren Möglichkeiten und den vorgegebenen Rahmenbedingungen nach Kräften bewältigen.

Zunächst dauert die reine schriftliche Abiturphase noch bis zum 25.05.2020 an. Zur gleichen Zeit unterrichten wir in den Klausurfächern die Q1-Kurse.

Die übrigen Klassen und Kurse dürfen dann ab dem 26.05.2020 wieder in die Schule

kommen. Wie schon in der letzten Mail erwähnt, wird jede Klasse der Sekundarstufe I nur zweimal in die Schule kommen können. Auch hier müssen wir gewisse Vorgaben der Bezirksregierung und Hygienevorschriften einhalten.

Zunächst teilen wir daher jede Klasse in drei Gruppen auf. Diese drei Gruppen werden zeitgleich an einem Tag beschult. Grundsätzlich sollen an einem solchen Tag die Klassenleitungen ihre Klassen wiedersehen können. Unterricht in Fächern, die eine Gruppeneinteilung erfordern, wie der Fremdsprachenunterricht in Latein oder Französisch, Religion oder Praktische Philosophie oder auch die Differenzierungskurse in Jahrgang acht und neun, ist nicht erlaubt, sowie auch Unterricht in Sport und Musik.

Hinzu kommt, dass die Schülergruppen nur einen zugewiesenen Raum nutzen dürfen, der nur nach einer Komplettdesinfektion einer anderen Schülergruppe zugeteilt werden darf, so dass auch Schichtbetrieb, in dem die eine Gruppe am Vormittag und die nächste am Nachmittag ein und denselben Raum nutzt, nicht erlaubt ist.

Daher bleibt eine Schülergruppe an einem Unterrichtstag von der 1. bis zur 6. Stunde in einem Raum und die Lehrkräfte wechseln den Raum nach jeder Doppelstunde, so dass alle drei Gruppen an einem Tag einmal eine Doppelstunde lang Unterricht bei drei verschiedenen Lehrkräften haben.

Auch wenn wir einplanen, dass jede Klasse ihr Klassenlehrerteam wiedersehen bzw. Unterricht in den Kernfächern haben soll, ist dies personell nicht in allen Fällen umzusetzen, da wir zur Zeit nur auf weniger als zwei Drittel unserer Kolleginnen und Kollegen zurückgreifen können.

Wir haben großes Verständnis dafür, dass die jetzige Situation für alle Beteiligten nicht wirklich zufriedenstellend ist, aber wir hoffen, dass durch obige Informationen unsere Zwänge und Beweggründe besser nachvollziehbar werden. Wir versuchen wirklich in dieser Situation das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler zu leisten.

Bitte zögern sie nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden.

Auf der Homepage finden Sie nun einen Überblick, an welchen Tagen Ihr Kind zur Schule kommen wird.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Im Namen der gesamten Schulleitung
Natascha Eisenbraun